



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Der Campus Koblenz der Universität Koblenz-Landau wird zum 01.01.2023 eine selbstständige Universität. Als die interdisziplinäre Universität im Norden von Rheinland-Pfalz wird sie Wissen - Transformation - Innovation in den Profildbereichen „Bildung“, „Informatik“, „Kultur und Vermittlung“ sowie „Material und Umwelt“ leben und Impulse in die Lehrkräftebildung und die Region geben. Gestalten Sie die zukünftige Universität Koblenz von Anfang an mit!

Im **Fachbereich 3: Mathematik / Naturwissenschaften** am **Campus Koblenz** ist am **Mathematischen Institut** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Juniorprofessur (W 1) für Mathematik mit Schwerpunkt Stochastik/Statistik (m/w/d) mit Tenure-Track nach W 2

zu besetzen.

Der Fachbereich 3 bearbeitet sein Forschungsleitthema „Material & Umwelt“ in drei Schwerpunkten „Materialeigenschaften und funktionale Oberflächen“, „Modellieren und Simulieren“ und „Biodiversität und Ökosysteme“. Die Arbeitsgruppen des Mathematischen Instituts sind dabei mit regionalen Forschungseinrichtungen des Landes und des Bundes sowie anderen wissenschaftlichen Einrichtungen vernetzt. Die aktuellen Forschungsschwerpunkte des Instituts sind Mathematische Modellierung, Simulation und Optimierung (MSO), Mathematikdidaktik und Geschichte der Mathematik. Das Mathematische Institut bietet dabei sowohl Studiengänge zur Lehrkräftebildung als auch anwendungsorientierte Studiengänge mit Fokus auf Mathematischer Modellierung, Simulation und Optimierung an.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Schwerpunktsetzung in Forschung und Lehre soll in einem modernen Bereich der Stochastik/Statistik angesiedelt sein und die am Mathematischen Institut vorhandenen Forschungsschwerpunkte im Bereich der MSO-Mathematik und der Fachdidaktik ergänzen. Die Bereitschaft zur fachbereichsinternen und fachbereichsübergreifenden Kooperation und die Übernahme von Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung werden vorausgesetzt. Eine enge Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären mathematik- und naturwissenschaftsdidaktischen Kompetenzzentrum KOMINT, sowie erste Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln sind erwünscht.

Forschung:

Der Forschungsschwerpunkt der Professur soll auf einem aktuellen Gebiet der Wahrscheinlichkeitstheorie, Stochastischen Prozesse, Stochastischen Differentialgleichungen oder Mathematischen Statistik liegen.

Lehre:

Die Lehraufgaben umfassen die Ausbildung von Lehrkräften, insbesondere die Grundveranstaltung zur Stochastik für das Lehramtsstudium, sowie die Ausbildung in den Studiengängen zur Mathematischen Modellierung, Simulation und Optimierung und die Beteiligung an Serviceveranstaltungen für andere Fachgebiete. Dies erfordert neben einer ausgezeichneten wissenschaftlichen Qualifikation auch besondere didaktische Fähigkeiten. Zudem wird erwartet, dass englischsprachige Veranstaltungen für den Masterstudiengang Mathematical Modeling, Simulation and Optimization angeboten werden können.

Die Lehrverpflichtung beträgt in der ersten Beschäftigungsphase bis zur Evaluierung mit orientierendem Charakter vier Semesterwochenstunden (SWS), anschließend sechs Semesterwochenstunden.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in **Mathematik**, pädagogische Eignung, die gesondert nachzuweisen ist, sowie besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch eine qualifizierte Promotion in Mathematik oder Mathematische Statistik nachgewiesen wird.

Stellen, deren Funktionsbeschreibung die Wahrnehmung erziehungswissenschaftlicher oder fachdidaktischer Aufgaben in der Lehrerbildung vorsieht, sollen möglichst mit Bewerberinnen/Bewerbern besetzt werden, die eine dreijährige Schulpraxis nachweisen können.

Erfahrung in der Drittmittelwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten ist erwünscht.

Die Dauer der wissenschaftlichen Tätigkeit nach der Promotion übersteigt in der Regel sechs Jahre nicht.

Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren werden für die Dauer von sechs Jahren zu Beamtinnen/Beamten auf Zeit ernannt. Nach dem dritten und spätestens vor Ablauf des vierten Beschäftigungsjahres findet eine Evaluierung mit orientierendem Charakter zum Leistungsstand in Lehre und Forschung oder Kunst statt.

Nach Ablauf der sechsjährigen Beschäftigungszeit erfolgt im Falle einer erfolgreichen Abschluss-evaluierung die dauerhafte Übertragung der Professur durch Übernahme auf eine Lebenszeitprofessur (W2), sofern die gesetzlichen Voraussetzungen des Hochschulgesetzes (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz (u.a. § 50 Abs. 5 S. 6 HochSchG) erfüllt sind und die dienstrechtlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Kopie der Zeugnisse etc.) **bis zum 05.01.2020** unter Angabe der **Kennziffer 82/2020** an die **Präsidentin der Universität Koblenz-Landau, bzw. Nachfolge, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz** oder als **PDF-Datei via E-Mail an bewerbung@uni-koblenz-landau.de**.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter der Telefon - Nr. + 49 (0)261/287-2300.

www.uni-ko-ld.de/karriere